



Farmseener

SPORTECHO



Bericht
Seite 6

Ein Fazit zur Veranstaltung „Zuwanderung in Hamburg – Integration durch Sport“

Ein Stadtteilgespräch am 16. September in Farmsen in der Karl-Schneider-Halle.

Mit seinen Sportangeboten möchte der FTV alle Menschen in Farmsen erreichen - und mit diesem Stadtteilgespräch zur „Integration durch Sport“ wollte er einmal mehr zeigen, dass jeder dazu gehört, egal welcher Herkunft. Tatkräftig unterstützt wurde der FTV von den Sportvereinen im Stadtteil: TuS Berne, SC Condor, Bürgerverein Farmsen-Berne, Volkshochschulverein-Ost, Verband für Turnen und Freizeit und dem Hamburger Sportbund. Die Anwesenden – ein paar mehr hätten es ruhig sein können – konnten zunächst den ausgesprochen kurzweiligen Vortrag des Sporthistorikers Prof. Diethelm Blecking aus Freiburg hören.

Am Ende hatte wohl jeder seine Botschaft, abgeleitet aus Geschichte und Gegenwart des Sports, verstanden:

Zuwanderung ist nicht ein Problem, sondern eine Chance für den Sport!

Nach dem Vortrag wurde, moderiert von der Sportjournalistin Ulrike Spitz aus Frankfurt, diskutiert. Auf dem Podium diskutierten: SPD Bundestagsabgeordnete Aydan Özoğuz, der CDU Bürgerschaftsabgeordnete Nikolaus Haufler, die HSB-Referentin Kristjana Krawinkel und FTV-Vorsitzender Karl-Heinz Haarke.

Viel Ermutigung, Zustimmung, Anregungen und Tipps für den interkulturellen Alltag konnten die Anwesenden mit nach Hause nehmen. Das Grußwort

sprach Bezirksamtsleiter Thomas Ritzenhoff, und die stellvertretende Vorsitzende des Verbandes für Turnen und Freizeit Margret Beck führte durch das Programm.

Auch bemerkenswert: TIDE, der Hamburger Bürger- und Ausbildungskanal, sendete.

DANKE allen, die die Veranstaltung organisiert und mit finanziert haben (mb)!

Für den FTV sagen wir vielen Dank den Vereinen, Helfern und Unterstützern.

Karl-Heinz Haarke
1. Vorsitzender

Bildung - Erziehung - Werte - Annahme - Wertschätzung - Freundlichkeit



AUGUST-HERMANN-FRANCKE-SCHULEN
HAMBURG
CHRISTL. PRIVATSCHULE • VOR- UND GRUNDSCHULE • STADTTEILSCHULE • GANZTAGSSCHULE

*Von klein auf
auf gutem Kurs*

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

TAG DER OFFENEN TÜR

Do., 17. Januar 2013, 15:30 bis 18 Uhr
Schule Berner Allee 20 a

Fr., 18. Januar 2013, 15:30 bis 18 Uhr
Schule Aug.-Krogmann-Str. 115

www.ahfs-hamburg.de



Unser Sportangebot

Ansprechpartner und wichtige Telefonnummern

Präsidium

1.Vorsitzender	Karl-Heinz Haarke	Tel. 6 78 75 57
2.Vorsitzende	Susann Noll	Tel. 6 47 79 66
Schatzmeister	Joachim Zwadlo	Tel. 6 43 07 92
Vereinsjugendwartin	Gudrun Speckin	Tel. 20 69 61

Badminton

Abt.Leiter	Roger Taddey	Tel. 64 94 06 50
------------	--------------	------------------

Eishockey

Abt.Leiter	Carsten Müller	Tel. 53 25 24 60
Jugendwart	Joachim Müller	Tel. 6 93 66 68 / Mobil 0173-214 97 60

Fußball

Abt.Leiter	Thorsten Andresen	www.ftv-fußball.de Tel. 6 78 26 55
Jugendwart	Torsten Lüders	Tel. 69 64 16 91

Handball

Abt.Leiter	Alfred Langer	www.ftv-handball.de Tel. 6 45 46 39
------------	---------------	--

Leichtathletik

Abt.Leiterin	Annemarie Schult	Mobil 0176-30 45 76 75
Jugendwartin	Josephiné Schumann	Mobil 0151-50 74 15 32

Rückenschule

Abt.Leiter	Johannes Wittenauer	Tel. 6 93 79 33
------------	---------------------	-----------------

Schwimmen

Abt.Leiterin	Loni Caning	www.ftv-schwimmen.de
Jugendwartin	Annika Loose	Tel. 63 97 76 48

Skat

Abt.Leiter	Günter Behrendt	Tel. 6 78 99 14 / Mobil 0176-32 64 45 71
------------	-----------------	--

Skisport

Abt.Leiter	Werner Martini	Tel. 6 02 28 75
------------	----------------	-----------------

Steeldart

Abt.Leiter	Norbert Hintz	Mobil 0172-162 82 35
------------	---------------	----------------------

Tanzsport

Abt.Leiter	Jürgen Paustian	www.ftv-tanzen.de Tel. 6 40 08 31
Jugendwart	Sascha Kämpf	Mobil 0176-24 85 17 05

Tennis

Abt.Leiter	Gerhard Scholz	www.ftv-tennis.de Tel. 6 30 03 24
Jugendwart	Michael Braubach	Tel. 6 41 86 94

Tischtennis

Abt.Leiter	Horst Lormes	Tel. 7 13 83 71
------------	--------------	-----------------

Turnen

Abt.Leiterin	Christina Fietz	Tel. 6 95 93 54
Jugendwartin	Gudrun Speckin	Tel. 20 69 61

Geschäftszimmer

Herr Neue, Frau Mohr	Tel. 64 55 11 14
Internet	Fax 64 55 11 15
E-mail	www.farmsener-tv.de geschaeftsstelle@farmsener-tv.de

Öffnungszeiten

Montag von 13.00-20.00 Uhr und Mittwoch von 9.00-13.00 Uhr

Vereinshaus

Serpil und Tomas	Tel. 64 55 11 16
------------------	------------------

Inhaltsverzeichnis

Sportangebot	3
Präsidium	2, 4, 5
Eishockey	6,
Fußball	7, 8, 9, 10, 11, 12
Handball	13
Skisport	14, 15, 16
Sportabzeichen	17
Tischtennis	18
Turnen	19
Tennis	20, 21, 22

Impressum

Farmsener Turnverein
von 1926 e.V.
Berner Heerweg 187b
22159 Hamburg
Tel. 64 55 11 14
Fax 64 55 11 15



1.Vorsitzender: Karl-Heinz Haarke

Bankverbindung:

Hamburger Sparkasse
BLZ 200 505 50 Konto-Nr. 1232 123 032

Auflage: 2.000 Exemplare
Bezugspreis: im Mitgliedsbeitrag enthalten
Erscheint 4x jährlich

Redaktion und Layout :
Neue

Druck : KDS infotex.digital
Graphische Betriebe GmbH
Bahnhofsweg 2, 82008 Unterhaching

**Redaktionsschluss für die 1. Ausgabe
2013 ist der 11. Februar 2013**

Liebe Mitglieder,

die 4. Jahreszeit hat uns schon wieder „im Griff.“ Die dunklen Tage im November sind deutliche Anzeichen dafür. Das gefällt wiederum den Kindern und Jugendlichen, die haben Spaß daran und finden die Dunkelheit gut zum Laufen mit den beleuchteten Laternen. Auch in diesem Jahr fand der Laternenumzug mit der Freiwilligen Feuerwehr Farmsen unter Beteiligung des FTV und weiterer Farmsener Vereine statt. Eine schöne Tradition.

Am Berner Heerweg trainieren tagsüber nach wie vor unsere Mädchen und Jungen, Damen, Herren und Senioren bei sinkenden Außentemperaturen Fußball draußen, obwohl die Schul-Sporthallen längst wieder die wichtigen Aufenthaltsorte für unsere kleinen und großen FTV Sportler (und Fußballer) geworden sind. Einen besonderen Dank sagen wir Frau Mohr (Geschäftsstelle), die es jedes Jahr wieder neu schafft, die Nachfragen der Abteilungen nach ausreichend Hallenkapazitäten gut zufrieden zu stellen. Wir sind immer bemüht, für unsere Mitglieder die Bedingungen an Sport-Angeboten zu erhalten und zu verbessern. Auch wollen wir dem zunehmenden Bedarf an Gesundheit -und Fitnessangeboten gerecht werden. Das erfordert weitere Anstrengungen. Hier wird uns jedoch nicht bange, da wir feststellen dürfen, mit dem ehrenamtlichen Engagement im FTV steht es

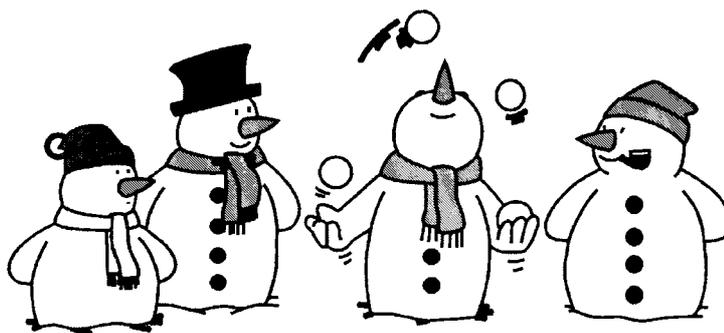
nach wie vor gut. Das FTV Präsidium bedankt sich auf diesem Wege bei allen Abteilungsleitungen und Übungsleitern sehr herzlich dafür! Christina Fietz und Gudrun Speckin aus der Turnabteilung organisieren die bei Kindern und Eltern in dieser Jahreszeit unglaublich beliebten „Turnsonntage.“ Der Schulleitung Traberweg, die dafür die Sporthalle bereit stellt, gebührt ein großes Dankeschön. Dem Hamburger Verband für Turnen und Freizeit, der das mit unterstützt, ebenfalls.

Unsere Stadt Hamburg spart – die regierende SPD hat mit dem Hamburger Sportbund (HSB) den Sporthaushalt für 2013/2014 mit jährlich 8,4 Mio. € für den organisierten Sport verabschiedet; gleichzeitig jedoch einen unglaublichen Sanierungsbedarf der öffentlichen Sportanlagen festgestellt!

Das Präsidium des FTV wünscht allen Mitgliedern und Familien eine besinnliche und schöne Advents- und Weihnachtszeit sowie einen guten Rutsch!

Wir freuen uns, Sie alle im Neuen Jahr wieder gesund sehen zu dürfen.

Karl-Heinz Haarle
1. Vorsitzender



EHRUNGEN

10-JÄHRIGE MITGLIEDSCHAFT

Quitschau, Ursula	23.10.2012	Damengymnastik
Martens, Karin	28.10.2012	Damengymnastik
Balke, Irmgard	29.10.2012	Seniorensport
Clasen, Jan	07.11.2012	Eishockey
Schöber, Kristof	06.12.2012	Rückenschule
Schulte, Heinrich	16.12.2012	Skat

25-JÄHRIGE MITGLIEDSCHAFT

Kruppa, Ronald	18.11.2012	Fußball
Paustian, Jürgen	14.12.2012	Tanzsport
Paustian, Ute	14.12.2012	Tanzsport
Schomaker, Walter	28.12.2012	Tischtennis

30-JÄHRIGE MITGLIEDSCHAFT

Schönefeld, Inga	30.11.2012	Badminton
Sievers, Peter	06.12.2012	Schwimmen

40-JÄHRIGE MITGLIEDSCHAFT

Quasdorf, Joachim	01.10.2012	Skisport
Rachlitz, Manfred	01.11.2012	Skisport
Buchholz, Harald	06.11.2012	Skisport
Fitzner, Bernd	13.11.2012	Tennis
Surminski, Arno	04.12.2012	Tischtennis



Mit der neuen Saison hat auch unsere Eishockeylaufschule begonnen. Jeden Samstag von 9.30 – 10.30 Uhr bieten wir für Kinder zwischen 3 und 13 Jahren dort die Möglichkeit, Schlittschuh laufen zu lernen und erste Anfänge im Eishockeyspiel zu machen. Dieses Angebot wird sehr gut angenommen. Im Oktober waren unsere Trainer und die unterstützenden Nachwuchsspieler mit durchschnittlich 35 Kindern auf dem Eis. Von Laufanfängern, die zum ersten Mal auf dem Eis stehen, bis hin zu Kindern, welche gut laufen können und den Umgang mit Schläger und

Puck lernen, ist eine große Bandbreite des Könnens auf dem Eis. Wenn es möglich ist, findet für unsere kleinen Torhüter (2005 und jünger) auch Torwarttraining statt, das unser Torhüter der Schüler- und Knabenmannschaft durchführt.

Im Verlauf der Laufschule entscheiden die Trainer, wann ein Spieler in das Mannschaftstraining einsteigen kann. Der erste neue Spieler ist so schon in der Bambinimannschaft angekommen.

Die Laufschule kann von allen genutzt werden, so auch von Spielern unserer Mannschaften, welche noch zusätzliches Lauftraining benötigen. Ich freue mich auf eine weitere so schöne Zeit mit den Teilnehmern, deren Familien, den Trainern, den Spielern der Nachwuchsmannschaften und allen helfenden Händen. Für den so gut gelungenen Start hier schon einmal ein großes Dankeschön.

Ramona Müller-Zimmer – Mannschaftsbeauftragte Bambini-B / Laufschule

Eishockey aus dem Herzen Farmsens

Das Team der Crocodiles Hamburg wirbelt wieder durch das Eisland Farmsen. Mit einem runderneuertem Kader will man sich in der Oberliga Nord (dritthöchste Spielklasse) die Gegner schnappen und wieder zu einer festen Größe in Hamburgs Nordosten werden. Für dieses Unterfangen konnten einige interessante und junge Spieler verpflichtet werden. Allen voran der junge Italiener Fabian Calovi konnte in den bisherigen Spielen seine Erfahrung aus der 2. Bundesliga unter Beweis stellen. In der Verteidigung kann man sich auf den Finnen Jani Ålander verlassen. Doch auch Philipp Räder, der das Eishockey im Nachwuchs des ostdeutschen Zweitligisten Füchse Weißwasser gelernt hat und Denis Friedberger, der bereits in der Juniorenbundesliga spielte, geben

den Crocodiles eine ganz neue Qualität.

Mitglieder und Freunde des FTV haben bis Ende des Jahres noch mehrfach die Möglichkeit, die Mannschaft bei den Heimspielen zu unterstützen. Am 09.12. kommen die Weserstars Bremen und am 14.12. die Rostock Piranhas in das Eisland Farmsen. Richtig spannend wird es dann rund um die Feiertage. Das ewige Derby gegen den Adendorfer EC wird am 23.12. die Festtage einläuten (Spielbeginn 19 Uhr). Nur eine Woche später am 30.12. wollen die Ritter Nordhorn noch einen „Guten Rutsch“ wünschen (Spielbeginn 19 Uhr). Die Crocodiles freuen sich über jeden Fan, der die Mannschaft anfeuern möchte.

Die Verantwortlichen sind immer auf der Suche nach Ausbildungs- und Arbeitsplätzen, um auch auswärtigen jungen und talentierten Spielern die Möglichkeit zu bieten, für die Crocodiles im FTV zu spielen. Wenn Sie freie Plätze in Ihrem Unternehmen anbieten können, melden Sie sich einfach bei

Kay Berling unter oberligamanagement@crocodiles-hamburg.de. (mas)

Vielen Dank und liebe Grüße

Nils Abraham,

Medienreferent
Förderverein Eishockey Crocodiles
Oberliga

Tel. 0172 436 91 20

Einladung

zur

Jahresmitgliederversammlung der Abteilung Fußball

Mittwoch, 20. Februar 2013 um 19.30 Uhr

im FTV-Vereinshaus, Berner Heerweg 187 b, 22159 Hamburg

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Berichte
 - a) der Abteilungsleitung
 - b) des Schiedsrichter-Obmannes
 - c) des Herrenfußball Obmannes
 - d) der Jugendleitung
4. Aussprache zu TOP 4 a-d
5. Kassenbericht 2012
6. Feststellung der stimmberechtigten Mitglieder
7. Entlastung der Abteilungsleitung
8. Neuwahlen
 - a) stellvertr. Abteilungsleiter/in auf 2 Jahre
 - b) Obmann Herrenfußball auf 1 Jahr
 - c) Obmann Frauenfußball auf 1 Jahr
 - d) Kassenprüfer/in auf 1 Jahr
9. Haushalt 2013
10. Anträge
11. Verschiedenes

Anträge zu Punkt 10 der Tagesordnung müssen nach § 14, Abs. 2, der gültigen FTV-Satzung mindestens 14 Tage vor der Versammlung der Abteilungsleitung schriftlich eingereicht werden. Stimmberechtigt sind alle Mitglieder ab dem vollendeten 16. Lebensjahr.

*Thorsten Andresen
Abteilungsleiter*

Einladung

zur

Jahresmitgliederversammlung der Abteilung Jugendfußball

Montag 14. Januar 2013 um 20:00 Uhr

Im FTV- Vereinshaus, Jugendraum, Berner Heerweg 187b, 22159 Hamburg

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Berichte
 - a) der Jugendleitung
 - b) der Trainer bzw. Mannschaftsführer
4. Aussprache zu TOP 3.a-b
5. Feststellung der stimmberechtigten Mitglieder
6. Neuwahlen
 - a) Jugendleiter/in für 2 Jahre
7. Verschiedenes

Stimmberechtigt sind alle Jugendtrainer und -betreuer. Jugendliche, die das 16. Lebensjahr erreicht haben, geben ihr Votum dem/der zuständigen Trainer/in zur Wahl mit. Diese/r ist an das Votum der Jugendlichen gebunden.

Torsten Lüders
Fußballjugendleiter

1.A-Junioren

Im Oktober 2011 standen ca. 10 Spieler im Vereinshaus und wollten sich als A-Junioren-Mannschaft beim Farmsener TV anmelden. Es wurde ihnen gewährt, und es wurde schnell ein Trainer gefunden mit Andreas Rahn.

Durch den Umstand, dass in diesem Jahrgang einige schon in der Ausbildung sind und auch am Samstag und Sonntag arbeiten müssen, war es sehr schwierig, ein eingespieltes Team zusammen-zustellen.

Was sich immer wieder in Niederlagen zeigte, was dazu führte, dass Spieler die Mannschaft verließen, aber der Kerne schaffte es immer

wieder, neue Spieler in den Verein zu holen.

Nur der erste Sieg blieb weiter aus, nachdem Andreas Rahn seinen Rücktritt erklärte, begann die Trainer-suche, wo man schnell einen geeigneten Trainer in Person von Christopher Mraz gefunden hat, der das Team erst mal übernahm, um die Abmeldung vom Spielbetrieb zu vermeiden.

Leider konnte der Farmsener TV diesen für die Mannschaft guten Trainer nicht an den Verein binden,

was die Mannschaft sehr bedauert und bis heute nicht verstehen kann. Aber schnell fand sich die nächste Notlösung im Trainer-Duo Andreas Thielke und Sabine Pahlke,

die sogar mit dieser Mannschaft den ersten Sieg seit Bestehen der Mannschaft feiern konnten.

Man kann für die Mannschaft nur hoffen, dass der Verein recht schnell die richtige Lösung in der Trainerfrage findet, damit diese Mannschaft in Ruhe trainieren und siegen kann.

Wie im Profigeschäft ist manchmal die Notlösung die beste Lösung!

Jens Schebitz Sanitär - Heizungs - Technik

- Sanitär
 - Heizung
 - Solar
 - Bauklempnerei
 - Bedachung
- Hudlemstr. 13a
22159 Hamburg
Tel. 040 / 6 43 60 64
Fax 040 / 6 45 25 21

E-Mail: info @schebitz-sanitaertechnik.de

Jens Schebitz Sanitär - Heizungs - Technik

Zertifizierter SHK Fachbetrieb für
senioren- und behindertengerechte Installation

Wir bauen Barrieren ab.

Tel. 040 6 43 60 64 Fax. 040 6 45 25 21

Hudlemstr. 13a 22159 Hamburg
E-Mail. info@schebitz-sanitaertechnik.de

A-Jugend gewinnt das erste Spiel seit langer Zeit

Am Samstag, 17.11.2012, führen die Spieler mit ihren Trainern und einem Elternpaar nach Moorburg, wo sie gewinnen wollten. Die Hoffnung, die die Spieler und auch Andreas und Sabine hatten, nach den ersten 15 Min war es allen klar, dass wir das Spiel gewinnen und mit drei Punkten nach Hause fahren.

Die Spieler machten sich wie immer warm, und dann ging das Spiel los:

Farmsen startet mit einem 3-5-2, die Trainer und waren davon überzeugt, dass es zum Sieg diesmal reicht.

Das 1:0 passierte nach einem schönen Pass von Tim Ziegann auf Florian Maßmann. Und mit einem harten Schuss schießt er auf den Torwart, er lässt den Ball abprallen und Florian bekommt ihn wieder zurück auf seinen starken rechten Fuß und hebt ihn rein.

Das 2:0 machte Tobias Hartmann. Nach einem Sololauf traf er mit dem Außenrist ins linke untere Eck - unhaltbar für den Torwart.

Tim Ziegann spielt den Ball selber hinaus auf die außen besetzte Position von Kevin Mraz und der spielte den Pass wieder zurück zu Tim. Tim lief an und hebt ihn unten links rein, das 3:0.

Die Hausherren verkürzten dann auf 3:2 aber es war zu spät.

Und Florian Maßmann macht mit dem 4:2 alles klar. Das war auch gleich der Endstand, der Schiedsrichter piff wenige Momente später ab. Die Spieler fielen sich in die Arme, jeder hatte bei dem Spiel Freude.

Ein paar Spieler- und Trainerstimmen:

Der zweifache Torschütze Florian Maßmann:

Wie fanden Sie die Leistung des Teams?

Unser Team war sehr stark, wir haben sehr gut gespielt, haben gut nach vorne gearbeitet und auch sehr gut nach hinten; wir haben einfach mal richtig Fußball gespielt.

Der Torschütze Tim Ziegann:

das geilste Spiel, seitdem ich beim Farmsener TV bin, und ein ganz herzlicher Dank an Christoph Mraz, der ein großen Anteil an diesen Sieg hat.

Mit dem nächsten Sieg gegen BU 4.A hat die A-Jugend noch eine Rechnung offen und will den 2. Sieg in Folge und auch zeigen, dass sie auch zuhause vor heimischen Fans gewinnen kann.

Am 2.12.2012 spielen wir gegen Lurup und dann gehen wir in die Winterpause. Wir hoffen, dass die Rücksaion besser wird.

*Pascal Franke
Spieler der A -Jugend*

Platz	Mannschaft	Sp.	g	u	v	Torverh.	Differenz	Punkte
1.	Moorrege 1.A	11	11	0	0	63:10	53	33
2.	SV Wilhelmsburg 2.A	9	8	0	1	47:18	29	24
3.	Glashütte 1.A	10	7	0	3	61:17	44	21
4.	BU 4.A	9	7	0	2	42:27	15	21
5.	Post SV 1.A	9	5	0	4	36:27	9	15
6.	Condor 3.A	10	4	1	5	35:41	-6	13
7.	Halstenb.-Rell. 2.A	9	3	1	5	36:29	7	10
8.	Germania 3.A	9	2	2	5	32:46	-14	8
9.	TuS Holstein 2.A	10	1	1	8	10:47	-37	4
10.	Farmsen 1.A	10	1	0	9	17:75	-58	3
11.	Lurup 1.A	4	0	1	3	5:19	-14	1
12.	Moorburg 1.A	4	0	0	4	5:33	-28	0

Copy-Shop

Tiedeke

Digitale Kopier- und Druckerarbeiten für Industrie, Büro und Privat

**Digitalkopien, Farbkopien und Digitaldrucke vom Mac + PC bis A0,
laminieren und aufziehen bis A0, Binden,
Transferdruck auf T-Shirt, Becher, Mousepad, Puzzle usw.**

**August-Krogmann-Str. 130 • 22159 Hamburg-Farmsen
Tel. 040 / 64 55 64 0 • Fax 040 / 64 55 64 55 • www.tiedeke.de**

2. C – Mädchen

Unsere erste Saison auf dem 11er Feld, wir waren alle gespannt, wie wir die Umstellung vom 7er auf 11er Feld verkraften. Das erste Spiel der Saison zuhause gegen SC Concordia ging 4:0 verloren, was aber gar nicht so schlecht war, wir fanden uns ziemlich schnell zurecht. Die Gegentore fielen durch Unerfahrenheit, was wir aber in den nächsten Spielen abstellen wollten. So kam es, dasa wir gegen Pauli in der letzten Minute noch 2:1 verloren, aber auch leider verletzungsbedingt geschwächt waren.

Beim HSV hatten wir keine Chance, ich vermute mal, es war der Respekt vor der Raute, der uns nicht zum Spielen kommen ließ; dort verloren wir 5:1.

Gegen Walddörfer erzielten wir unseren ersten 3er. Wir fanden unser Spielsystem, mit dem wir hinten gut standen und nach vorne spielten; wir feierten einen 3:0 Sieg.

In der Zwischenzeit spielten wir auch noch die Pokalrunde: Sieg gegen Einigkeit auf 7er Feld im Neun- meterschießen 4:3, 2.Runde gegen Niendorf auf 11er Feld 3:1., auf die wir eine Woche später in der Punkt- runde wieder trafen und überglücklich in der Schlussminute das 2:2 erzielten, wobei die zweite Hälfte unsere war, wir aber nicht das Glück auf unsere Seite hatten, um dieses Spiel zu gewinnen.

In der Rückrunde wollten wir Pauli schlagen und uns die Punkte vom Hinspiel zurückholen, was uns leider nicht gelang, und dieses Spiel knapp mit 3:2 verloren ging.

Am Dienstagabend mussten wir zum Nachholspiel gegen Concordia. Wir waren in einer super Verfassung, die Mädels wollten ohne

wenn und aber hier mit einem Sieg vom Platz gehen, diese Trotzreaktion der Mannschaft hätte ich nicht erwartet. Sie zeigten alle, was sie können und gelernt haben; es war ein sehr spannendes Spiel, es hat richtig Spaß gemacht zuzuschauen. Aber am Ende kam für die Mädels nur ein enttäuschendes 1:1 heraus, aber mit dieser Leistung braucht man sich nicht zu verstecken.

zum 1:1, nachdem Mia stürzte und wir aufhörten zu spielen, obwohl der Schiri nicht gepfiffen hat, und so kam es, dass der HSV 10min. vor Schluss durch einen Sonntagsschuss noch zum 1:2 kam, und wir es nicht mehr schafften, den HSV zu stürzen. Jetzt müssen wir noch gegen Walddörfer und Niendorf punkten, um unser Saisonziel zu erreichen.



Michael Schanz

www.ftv-feldhasen.de

Dann kam Wellingsbüttel im Pokal, die uns ohne richtige Gegenwehr 6:0 abfertigten, hier gab es keinen Kampf unserer Mädels zu sehen.

Ausgerechnet nach dieser Niederlage kam der HSV zu uns. Bitte Mädels, nicht noch mal so ein Spiel wie am letzten Wochenende, waren meine Worte, und es war unglaublich, was diese Mannschaft leisten kann. Sie zeigten gleich nach dem Anstoß, wer hier das Sagen hat, so gingen wir verdient mit 1:0 in die Kabine. In der zweiten Hälfte wurde der HSV stärker, und wir verhalfen ihm

Liga - Tore satt

Nach dem Aufstieg in die Kreisliga hat sich die Ligamannschaft relativ schnell an die klassenhöhere Luft gewöhnt. Nachdem vor dem Punktspielstart das Pokalspiel verloren wurde, hat die Liga gezeigt, dass Sie Fußball spielen kann. Nach 6 Spieltagen hatte man 12 Punkte und war in der Tabelle unter den ersten vier zu finden. Nach und nach, bis zum heutigen Zeitpunkt hatten wir dann, was man wirklich mit Seuche beschreiben kann, unheimliches Verletzungspech. Mehrere Bänderisse, natürlich bei verschiedenen Spielern, Gehirner-

schütterung, Handbruch und Muskelverletzungen machten uns sehr zu schaffen. Natürlich war dann auch der eine oder andere, dessen 3te Oma zum Kaffeekränzchen eingeladen hatte. Dies alles hat dazu geführt, dass wir nun im zweistelligen Bereich (Platz 11) der Tabelle wieder zu finden sind. Kurioses am Rande: Nach der Hinrunde hatten wir in der Staffel den besten Sturm und die schlechteste Abwehr. In 15 Spielen der Hinrunde sind über 80 Tore gefallen! Über 5 Tore pro Spiel (nach

Redaktionsschluss sind noch zwei Spiele v. d. Winterpause).

Aus beruflichen und persönlichen Gründen, haben wir, Christian/Ulf/Ronny, uns dazu entschieden nach fast 1 ½ - jähriger Zusammenarbeit, das Zepter des Liga-Trainers weiter zu reichen. Dieser wird auch schon die Vorbereitung auf das neue Jahr übernehmen. Wir wünschen unserer Mannschaft und unserem neuen Trainer viel Glück, viele Punkte und bitte keine Verletzten mehr.



1. Senioren

Viel gibt es z.Zt. nicht über die 1.Senioren zu erzählen. Das Hauptevent der Vorrunde war sicherlich die türkisch-kasachische Hochzeit unseres Mitspielers Erdal, der seine Xenia ehelichte. In einem schön geschmückten Saal, wurde dann auch bei viel Wodka, Raki und weiteren Köstlichkeiten, bis in den Morgen gefeiert. *Viel Glück Euch!!*

Vom fußballerischen her haben wir zwar nichts verlernt, doch auch hier haben wir mit Verletzungspech zu kämpfen. Rücken, Achilles, Knie, Schulter, Kopf und natürlich die Arbeit. Nun spielen wir derzeit in der oberen Hälfte der Tabelle mit, und sehen wieder Land, was die Genesung einiger Aktiven angeht.

Saisonstart

Allgemein ist zu berichten, dass der Saisonstart für die HSG OA/FTV bisher enttäuschend verlief. Dies spiegelt auch die aktuelle Platzierung in der Tabelle wieder.

Über unsere **Frauen** können wir nun leider nicht mehr berichten, nachdem die Spielerinnen beschlossen hatten, in der Saison 2012/13 nicht mehr anzutreten.

Für unsere **Männer**, die in der letzten Saison den Klassenerhalt nicht geschafft hatten, ist es auch in dieser Saison in der Kreisliga eine schwierige Aufgabe. Bisher wurden leider alle 8 Spiele verloren mit Tordifferenzen von einem bis zu 14 Toren.

Inzwischen ist die Hinrunde bis auf ein Spiel gegen TuS Berne abgeschlossen. Beim Mitkonkurrenten um den Klassenerhalt HG Hamburg-Barmbek verloren wir am Ende mit einem Tor Differenz, nachdem wir zur Halbzeit mit einem Tor geführt hatten. Es bleibt zu hoffen, dass die Rückrunde erfolgreicher verläuft, und das auch mal alle „Mann an Bord“

sind.

Die **Senioren** haben ebenfalls wieder eine schwere Aufgabe in der Hamburg-Liga vor sich. Der Handballverband hat sich dieses Jahr wohl nicht auf die Spielchen mit dem Aufstiegsverzicht eingelassen. Die gemeldeten Mannschaften wurden entsprechend ihren Tabellenständen der abgelaufenen Saison eingestuft. Es gibt auch nur noch 3 Ligen, so dass diese mit jeweils 8-10 Mannschaften besetzt sind. Damit ist ein normaler Spielbetrieb mit einem Hin- und Rückspiel gewährleistet. Wir erinnern uns: In der letzten Saison mussten die verbliebenen 4 Mannschaften in der Hamburg-Liga jeweils 3 Mal gegeneinander antreten. Neben den bisherigen „Verdächtigen“ TSV Buchholz, Rellinger TV und THB Hamburg 03 aus der letzten Saison wurden jetzt der ehemalige Aufstiegsverweigerer der vorletzten Saison Moorreger SV (Landesliga Platz 2 in der Saison 2011/12) sowie die HG Wa-Jen81/HTBU (Platz 3 in der LL) und TH Quickborn (Platz 4 in der LL) in die Hamburg-Liga eingestuft. Neu bei

Senioren dazu gekommen ist wohl die Mannschaft der HG Hamburg-Barmbek, die einen guten Start hinlegte.

Bleibt noch anzumerken, dass durch den stetigen Personalangel bei Männern und Senioren ein reger Spieleraustausch stattfindet, damit dann wenigstens Auswechselspieler zur Verfügung stehen. Das wird bei den Männern über das Forum geplant. Bei den Senioren, die kaum das Forum nutzen, wird dann kurz vorm Spiel festgestellt, dass der eine bei dem anderen abgesagt hat. Dann stellt sich 10 Minuten vor dem Spiel die Frage, wer denn noch kommen könnte. Zum Glück spielten an dem Spieltag die Männer vor den Senioren, so dass noch ein paar bei den Senioren spielberechtigte Männer aktiviert werden konnten. Also liebe Senioren: Meldet Euch im Forum an und nutzt dieses, damit alle im Bilde sind und vorher personelle Anleihen organisiert werden können.

Alfred Langer

Tabellenstand/Platzierung 18.11.12

Mannschaft	Liga	Gruppe	Punkte	Tore	Platz	von Mannschaften
Männer	KL	143	00:16	138:200	10	10
Senioren	HL	300	00:12	083:149	8	8

HL=Hamburg-Liga (Oberliga), KL=Kreisliga

Gartenpflege

- Hecken-, Pflanzflächenschnitt
- Rasen mähen
- Laubentfernung
- Terrassenanlage
- Steinsetzarbeiten
- Bäume fällen



Hausmeisterservice

- Treppenhausreinigung
- Reinigung von Außenanlagen
- Räumung von Boden, Keller, Wohnung
- Winterdienst



Sicher kennen Sie das auch!

Für bestimmte Arbeiten im Haus und Garten, benötigt man ab und an mal eine helfende Hand. Wir stehen Ihnen gerne mit unseren Dienstleistungen zur Verfügung.



**Haus und Garten
Dienstleistungen rund um**

Tel. 605 66 710
www.hausundgarten-web.de



Wanderung der Skiabteilung am 23. Sept. 2012

Der Morgen war noch kalt, und ich musste bereits Eis kratzen, als ich mit Anna, unserer Flat-Coated Hündin aus der Nordheide mit dem Auto losfahren wollte, um pünktlich um 9.00 Uhr am Farmsener Bahnhof zu sein. Wie eigentlich immer starteten wir auch dieses Mal von dort unsere Erlebnis-Wandertour. 22 Wanderer und 1 Hund wollten mit.

Mit der U 1 hatten wir alsbald den Hauptbahnhof erreicht. Dort stiegen wir in die S-Bahn S 3 Richtung Stade und in "Buxhu" wieder aus. Das ist die plattdeutsche Version für die 40000 Einwohner Stadt, durch die die Este, ein Nebenfluss der Elbe, plätschert. Den Teilnehmern der jährlich stattfindenden Kanutour ist Buxtehude ja bereits als Kanutour-Endpunkt bekannt.

Da war ich nun also wieder! In der Nordheide. Nun ja, fast. Genaugenommen im Alten Land. Von hier sollte nun die Wanderung losgehen, immer auf dem Estedeich entlang Richtung Cranz.

Zuerst wanderten wir durch die schöne sonntäglich leere Altstadt Buxtehudes Richtung Nordosten. Mittlerweile hatte auch die Sonne die Wolken durchbrochen und sandte ihre wärmenden Strahlen herab ins schöne Alte Land. Das Alte Land ist das größte Obstanbaugebiet Deutsch-



lands. Obstplantagen soweit das Auge reicht, wunderschöne Mühlen, Kirchen und natürlich Häuser im teils reetgedeckten Altländer Fachwerkstil, Prunkportalen, Brauttüren, Giebelschwäne, Deiche am Wasser, Fahrrad- und natürlich Wanderwege. Eine Kulturlandschaft, die einzigartig in ganz Deutschland ist.

Von Buxtehude heißt es auch, dass dort "die Hunde mit dem Schwanz

bellen", wobei es sich aber nicht - wie man vermuten könnte - um ein zoologisches Wunder handelt. Es waren die Holländer, die im 13. Jh. ins Land kamen und den Buxtehudern nicht nur die Kunst des Wasserbaus beibrachten, sondern auch für eine Revolution im Kirchturm sorgten. Bis dahin waren die Glocken durch Hammerschläge zum Läuten gebracht worden. Die Holländer aber befestigten an der Glocke, der "Hunte", ein langes Seil, den "Schwanz", wodurch das "Bellen" (Bell= Glocke/Geläut)



erheblich vereinfacht wurde. So entstand das Wort von dem mit dem Schwanz bellenden Hund durch eine etwas eigenwillige Übersetzung der holländischen Sprache.

Unsere erste Rast machten wir ein paar Kilometer flussabwärts, immer noch mit Blickkontakt zur St. Petri Kirche. Dann weiter immer mit dem Blick auf pralle reife Äpfel, Birnen, Pflaumen, Zwetschgen und anderem Obst. Insbesondere fielen immer wieder die reich tragenden Walnussbäume auf.

Und Anna, immer bestrebt, die Gruppe zusammenzuhalten und nicht mit dem Schwanz bellend, lief ständig von der Gruppenspitze zu mir, dem Letzten der Gruppe. Ich glaube, dass sie den Weg mindestens dreifach gelaufen ist.

Die schönen Orte Estebügge und Königreich durchwander-



ten wir und kamen dann endlich in der Gaststätte "zur Post" zum Mittagessen an.

Hier wurde uns eine erstklassige Fischplatte serviert. Ein kühles Helles gab es auch. Nur Uwe aß Fleisch und war, wie wir alle, sehr zufrieden.

Nach dem Mittagessen wurde relativ schnell der Anleger Cranz erreicht. Aber was war das? Keine Fähre in Sicht. Wir wollten eigentlich von hier aus nach Blankenese übersetzen. Als auch nach einer Stunde wegen Niedrigwassers keine Fähre kam, mussten wir auf Wolfgang's Rat hin umdisponieren.

Also schnell zur Bushaltestelle der Linie 150 und nach Finkenwerder. Von dort mit der Fähre 62 zu den Landungsbrücken. So ging es ja auch!

Die U-Bahn brachte uns dann retour nach Farmsen, wo wir so gegen 19.00 Uhr wieder zurück waren. Von einem sonnigen, erlebnisreichen Tag südlich der Elbe, dem Estedeich-Wanderweg von Buxtehude nach Cranz. Vielen Dank an alle Beteiligten, insbesondere an Joachim und Karlheinz.

Holger Strunck



Kanutour der Skiabteilung

Ich glaube, es ist die Siebzehnte. Die 17. Kanutour bereits, die Ralf organisiert. Ich kann mich noch gut erinnern, dass wir, nachdem wir die meisten erreichbaren Heideflüsse wie Luhe, Este, Seeve, Wümme bereits mehrfach befahren hatten, nach einem noch unbekanntem Fließgewässer Ausschau hielten. Auf die Böhme, einen Nebenfluss der Aller, fiel dann die Wahl. Wichtig ist dabei ja auch immer noch, dass unsere zuverlässigen und allseits geschätzten Kanuvermieter U-



Nach und nach trudelten alle Teilnehmer, teils ziemlich verspätet, ein. Nur Uwe Dienemann kam mit den Kanus nicht. Was war los?



Die Straßen und die Autobahn waren brechend voll. Stillstand! Nichts ging mehr! Der Grund war der, dass gerade an diesem Tag in Soltau ein sogenanntes "Outletcenter" eröffnete. Und sehr viele, von der Gier nach Schnäppchen besessen, dorthin

wollten. Wann begreifen denn auch diese m.E. dusseligen Menschen endlich, dass keiner etwas verschenkt, auch die Outletcenter nicht!! Trotzdem, nach einiger Zeit war alles klar und wir konnten starten. Das Befahren der Böhme macht immer wieder Spaß, ist doch der Fluss und die Landschaft ausgesprochen ursprünglich, unberührt und wild.

wollten. Wann begreifen denn auch diese m.E. dusseligen Menschen endlich, dass keiner etwas verschenkt, auch die Outletcenter nicht!! Trotzdem, nach einiger Zeit war alles klar und wir konnten starten.

Das Befahren der Böhme macht immer wieder Spaß, ist doch der Fluss und die Landschaft ausgesprochen ursprünglich, unberührt und wild.

Deshalb hatte Ralf das diesjährige Kanu-Event auf den 1. September festgelegt, mit dem Treffpunkt an der Straßenbrücke in Tetendorf.

Werner und ich waren wieder ein gutes Team. Harmonisch setzten wir Paddelschlag auf Paddelschlag, beobachteten die schöne Natur, und ich glaube, Werner träumte insgeheim von einer strammen Forelle, die er hier möglicherweise am Haken haben könnte.

Beide träumten wir sicherlich auch von dem exzellenten Frühstück, besser gesagt, von dem Nachmittagsbrunch, der uns alsbald auf dem Hof Bömme erwarten würde.

Und so war es. Die Wirtin hatte wieder im alten Backhaus aufgetischt. Frisches Rührei, Mozzarella, Schinken, Wurst, Honig, Marmelade, frisches Brot und Brötchen und andere Leckereien, dazu Kaffee und ein süßes Bier fanden wie von selbst den Weg in unseren Magen. Und das alles zu annehmbaren Preisen - eine wirklich gute Empfehlung!

So gestärkt konnten wir unsere Fahrt fortsetzen. Trotz einiger Widrigkeiten erreichten alle Boote ohne Probleme



das Ziel in Dorfmark. Keine Kenterrung, keine nassen Klamotten. Eigentlich schon wieder langweilig?



Oder?

Den Abschluss bildete dann das gemeinsame Essen im Schnitzelstübchen. Alles war wieder prima. Danke Ralf für die hervorragende Organisation.



Und: Mir ist eingefallen, die Ilmenau, Schwinge und Oste kennen wir noch nicht. Vielleicht nächstes Mal: Auf zu neuen kanutechnischen Herausforderungen !

Holger Strunck



Wir begrüßen unser neues Mitglied
Nicolas Esser
 Herzlich willkommen !!!



Termine 2013

Silvester im Erzgebirge	29.12.2012 bis 02.01.2013	m. Anmeldung
Harz-Tagesfahrt	02. Februar 2013 (Samstag)	m. Anmeldung
Tschechien-Reise	02. bis 09. März 2013	m. Anmeldung
Jahreshauptversammlung	10. April 2013	
Hintertux-Reise	20. bis 27. April 2013	m. Anmeldung

DAS EINZIG WAHRE



WARSTEINER®

Erhebliche Veränderungen beim „Deutschen Sportabzeichen“

2013 wird das **Deutsche Sportabzeichen** 100 Jahre alt. **Ab 2013** wird das Sportabzeichen neu ausgerichtet. Alle, die das Fitnessabzeichen jährlich abgelegt haben, werden nun erhebliche Veränderungen erfahren. Diejenigen Sportler, die das Sportabzeichen wenig beachtet haben, sollten sich nun mit den Veränderungen vertraut machen. Auch für die Mannschaftssportler könnte für den Trainingsalltag ein neuer Anreiz und eine Abwechslung geschaffen werden.

Die auffälligsten Veränderungen sind in der Ausrichtung auf **3 Leistungsstufen** und die Reduzierung auf 4 Disziplingruppen orientiert an den Grundfähigkeiten Kraft, Ausdauer, Schnelligkeit und Koordination. Das Deutsche Sportabzeichen setzt durch die Leistungs-Dreistufigkeit Bronze, Silber und Gold auf einen neuen Anreiz.

Für das Prüfen der **motorischen Grundfähigkeiten** stehen die vier Sportarten Leichtathletik, Radfahren, Schwimmen und Geräteturnen zur Verfügung. Eine Schwimmleistung (200m) muss nicht mehr zwingend erbracht werden, aber der Nachweis der Schwimmfähigkeit bleibt.

Neue Altersgruppen werden nun hinzukommen. Im Kinder- und Jugendbereich wurde die Altersgruppe 6/7 Jahre hinzugenommen. Damit werden für die ersten Schuljahre neue Bewegungsziele beim Sport geschaffen. In 2-Jahressprüngen werden die Bedingungen bis zum 20sten Lebensjahr dem Alter angepasst. Im Erwachsenenbereich werden die Bedingungen ab dem 20sten Jahr in 5-Jahressprüngen auch dem Lebensalter angepasst. Ab dem 80. Jahr wurden 2 neue Leistungs-Stufen aufgenommen.

Auch wegen der Ausweitung der Altersgruppen wurden neue Übungen aufgenommen: 30 m Sprint, Zonenweitsprung, Seilspringen, Zielwurf, 200 m Radfahren, Medizinballwurf, Schwebebalken und 7,5 km Walking.

Für die Leistungsabnahme in den 4 Disziplingruppen für Erwachsene werden folgende Standardübungen im Vordergrund stehen:

-KRAFT	Kugelstoßen, Stand-Weitsprung,
-AUSDAUER	3000 m Lauf, 20 km Radfahren, 7,5 km Walking,
-SCHNELLIGKEIT	100 m Lauf (50m, 30m), 25 m Schwimmen, 200 m Radfahren,
-KOORDINATION	Weitsprung, Hochsprung, Schleuderball, Seilspringen.

Die **Leistungsanforderungen** werden in 3 Stufen gegliedert. Die Anforderungen für das Silberne Abzeichen entsprechen in etwa den bisherigen Sportabzeichen-Bedingungen. Für das Bronzene Abzeichen liegen die Anforderungen unterhalb und für das Goldene Abzeichen erheblich darüber. Damit wurde eine größere Palette für einen Übungs- und Trainingsanreiz geschaffen.

Das **regelmäßige Sporttreiben** mit der jährlichen Erfüllung des Sportabzeichens wird wie bisher belohnt mit einem Sonder-Abzeichen. Die Gesamtzahl der erfolgreich absolvierten Prüfungen wird in 5er Schritten 5; 10; 15; etc. mit einem gesonderten Abzeichen mit Zahl verliehen. Wobei bei den mehrfach erfolgreichen Prüfungen, unabhängig ob Bronze, Silber oder Gold immer das Abzeichen mit Zahl in Gold verliehen wird. Alle bisher erworbenen Sportabzeichen werden hierbei auch berücksichtigt.

Im FTV wurde das Sportabzeichen in den letzten Jahren nur bedingt gefördert. Ich meine, die nun festgelegten Veränderungen müssten ein neues Interesse in den Sportabteilungen finden. Für eine erfolgreiche Arbeit im Verein benötigen wir mindestens zwei Abnahme-Prüfer. Wer ist für diese interessante Aufgabe bereit? Der HSB wird Anfang 2013 Prüflergänge anbieten; nähere Info über Heike Thal 040-41908-278.

Die einzelnen altersbezogenen Leistungsbedingungen werden wir im Frühjahr 2013 im **Sportecho** veröffentlichen.

Horst Palzer, 2.11.2012

Erfolgreicher Tischtennis-Nachwuchs

Das gab es schon lange nicht mehr, dass sich jemand von unseren jungen Spielern für die Hamburger Meisterschaft qualifizieren konnte! – In diesem Jahr sind wir jedoch sogar mehrfach bei den Hamburger Meisterschaften vertreten:

Vincent Winkler (11 Jahre) und **Leo Havkin (9)** haben sich direkt für das 32-er-Feld der Hamburger Meisterschaft in der **B-Schüler**-Konkurrenz qualifiziert. Mit etwas Glück rutscht sogar noch **Niklas Kläschen (11)** ins Starterfeld, der auf der Ersatzliste

steht. Die Meisterschaft wird am Samstag, 08.12.2012 im Sportzentrum Sachsenweg in HH-Niendorf ausgetragen.

Leo Havkin hat sich obendrein auch für die **C-Schüler**-Konkurrenz der diesjährigen Einzel-Meisterschaften qualifiziert. Er wird also am Sonntag, 09.12.2012 an gleicher Stelle erneut um Meisterehren kämpfen können.

Alle drei gehören zur erfolgreichen **1.Schüler-Mannschaft**, die sich in dieser Herbstserie bereits 2 Spielta-

ge vor Saisonende die Meisterschaft in der Regionalklasse Nord 2 sichern konnte. Selbst das abschließende Spitzenspiel gegen den Tabellenzweiten konnten sie mit 7:2 für sich entscheiden und dürfen sich nun über die „weiße Weste“ von 20:0-Punkten freuen. Die Meisterschaft und damit der Aufstieg nach Nord 1 ist der Lohn für regelmäßiges und konsequentes Training.

Jungs, die ganze Spielgemeinschaft ist stolz auf Euch!

H.L.

Jung und Alt gemeinsam an einem Tisch – ein selten schönes Erlebnis

Keine Bange, ich will hier nicht von den „guten alten Zeiten“ erzählen, wo es noch normal war, dass mehrere

niers einander zugelost. Unterschiedliche Spielstärken wurden durch ein Vorgabe-System ausgeglichen, welches sich in den Pokal-Turnieren der zurückliegenden 10 Jahre bewährt hatte. Es gab viele spannende und knappe Satzergebnisse.

dass er an dieser Stelle keine nüchtere Auflistung über die am Ende erreichten Plätze gibt. Denn **gewonnen haben am Ende alle** – nämlich an Spaß und Freude am Spiel mit dem kleinen Zelluloidball! Egal, ob „alter Hase“ oder hoffnungsvolles Jung-Talent, engagierter Bezirksliga-Spieler oder Hobby-Spieler – alle hatten ihre Freude am gemeinsamen Spiel. Und unisono hieß es: das darf nicht das einzige Mal gewesen sein, dass wir einen „SG-Doppel-Sonntag“ veranstalten. – Die zweite Auflage dieses Turniers ist für August 2013 geplant.

H.L.



Leo, der Jüngste (9) mit seinem Cheftrainer

Generationen unter einem Dach wohnten und natürlich auch Großeltern, Eltern und Kinder ihre Mahlzeiten gemeinsam eingenommen haben. – Nein, die Rede soll hier sein vom „1. SG-Doppel-Sonntag“!

Aufbauend auf den Spaß, den wir alljährlich mit einem internen Pokalturnier haben, wo sich Spielerinnen und Spieler aller Spielklassen im gemeinsamen Wettstreit zusammenfinden, sollte in diesem Jahr auch ein gemeinsames Doppel-Turnier stattfinden. Und so wurde für den 28. Oktober 2012 der „1. SG-Doppel-Sonntag“ ausgeschrieben. 32 Teilnehmer - Männlein, Weiblein und auch Kinder – warteten gespannt auf die Auslosung, denn die Doppelpartner wurden erst zu Beginn des Tur-

platzierten für die anschließende KO-Runde qualifizieren konnten. Aber auch für die Dritten und Vierten einer jeden Gruppe war das Turnier noch nicht beendet, denn sie hatten über die Trostrunde noch die Chance auf eine Medaille.

Dem Chronisten sei nun verziehen,



Max, ein Jung-Talent, mit Dennis (ambitionierter Kreisliga-Spieler)

Turnen

Toben

Spielen

Wer am

Sonntag, 16.12.2012, 14.00 bis 17.00 Uhr

Sonntag, 27.01.2013, 14.00 bis 17.00 Uhr

Sonntag, 24.02.2013, 14.00 bis 17.00 Uhr

Lust hat zu turnen, ist herzlich eingeladen.

*in der Sporthalle der Schule Traberweg
Parkplätze auf dem großen Edeka-Parkplatz vorhanden!*



Alle Kinder zwischen 1 1/2 und 8 Jahren mit ihren Eltern

(die Kinder müssen von einem Elternteil begleitet werden)

können das Angebot kostenlos wahrnehmen.

(Eine kleine Spende für die Schule, die das Angebot ermöglicht, ist gerne gesehen.)

Bringt bitte unbedingt Hallenschuhe und Sportzeug mit !!

Vergesst nicht Euer Getränk. !!

Viel Spaß beim Turnen Toben Spielen

wünschen Euch

die Übungsleiter vom Farmsener TV

Bei Fragen steht Euch die Gudrun Speckin zur Verfügung (Tel. 0176-146 72 07)

Resümee der Erwachsenen-Clubmeisterschaften 2012

80 Teilnehmer
14 Konkurrenzen
149 Matches,
90 Einzel und 59 Doppel

Vom 13.8 bis zum 25.8.2012 wurden die Clubmeisterschaften 2012 auf unserer Tennisanlage am Tegelweg 91 ausgetragen. 80 Turnierspieler, 149 Spiele (Vorj. 106), in 14 Disziplinen 90 Einzel und 59 Doppel. Die Hoffnung, durch die Kästchenspiele nicht so viele Überschneidungen zu bekommen, hat sich bewährt, jedoch mussten durch die Kästchenspiele erheblich mehr Spiele



War es ihr letztes Turnier, das sie organisiert haben? Familie Behrens ist unendbehrllich!



Sie waren als Mitorganisatorinnen so fleißig und lieferten sich im Damen-Endspiel noch einen begeisternden Kampf: Eileen und Kerstin.

gemacht werden als bei den Clubmeisterschaften 2011.

Dank des guten Wetters und der Flexibilität der Spieler, hat wohl kein Spieler länger als eine halbe Stunde warten müssen und das ist kürzer als bei manchem Arztbesuch.

Alle Haupt- und Nebenrunden können auf der Homepage des Farmsener TV eingesehen werden www.ftv-tennis.de. Die Siegerliste und viele Bilder sind auch an dieser Stelle zu sehen.

Gespielt wurden Konkurrenzen Damen/Herren in den Altersklassen bis 70 im Einzel und Doppel.

Siegerliste der Clubmeisterschaften 2012

Damen	1. Eileen Herout	2. Kerstin Heinze	6:1 3:6 10:7
Damen 40/50/60	1. Marion Beckmann	2. Waltraud Eilrich	6:3 6:3
Herren	1. Philipp Mendoza	2. Julian Matzkeit	6:4 6:3
Herren 30/40	1. Matthias Kreymann	3. Benjamin Protz	7:5 6:2
Herren 50	1. Kai Kistenmacher	2. Harry Kuhn	3:6 6:3 10:7
Herren 60	1. Wolfgang Wendel	2. Erhard Lenuck	6:3 6:0
Herren 70	1. Waldemar Hejzel	2. Karsten Behrens	6:3 6:2
Damen Doppel	1. Waltraud Eilrich Kirsten Störch	2. Renate Linke Karin Schröter	6:4 2:6 11:9
Herren Doppel 90-	1. Janek Kreymann Julian Matzkeit	2. Hannes-V. Ellerbrock Benjamin Protz	6:1 6:0
Herren Doppel 90+	1. Michael Burmester Peter David	2. Ingo Krischen Kai Kistenmacher	6:1 6:1
Herren Doppel 120+	1. Dieter Schumacher Wolfgang Wendel	2. Hans-Joachim Breetz Bernhard Ludewig	6:2 6:4
Herren Doppel 120+Nebenr.	1. Thomas Glückstadt Manfred Hohmann	2. Karsten Behrens Boguslaw Richtscheid	6:1 6:1
Mixed	1. Kristin Großmann Julian Matzkeit	2. Kerstin Heinze Matthias Kreymann	6:2 6:4
Mixed Nebenrunde	1. Susanne Schumann Wolfgang Schumann	2. Annette Rosenbrock Harry Kuhn	5:7 7:6 10:4

Doppel und Mixed.

Besondere Freude war in diesem Jahr, dass zehn junge Herren gemeldet hatten, die uns sehr schöne Spiele beschert haben. Für die Zukunft des FTV muss die Jugend im Fokus unseres Interesses stehen.

An der *Players Night* mit Grill-Bufferet haben über 80 Aktive und Gäste teilgenommen.

Der Abend wurde draußen und drinnen intensiv gefeiert.

Am Ende gab es 44 Medaillen zu verteilen. Die Siegerpreise wurden mit sehr viel Liebe von Kerstin und Eileen organisiert, sie haben sich bei der Wahl der Preise größte Mühe gegeben und es sind wertvolle Preise bzw. Wertgutscheine führender Häuser gekauft worden. Die Preise wurden nur an Anwesende ausgegeben. Allen Turnierhelfern sei an dieser Stelle für das Engagement gedankt.

Danke auch an den Sponsor PecoSport

Karsten Behrens - Sportwart

Wir trauern um Klaus Dyczka

Am 11. September 2012, gerade 70 Jahre alt geworden, verstarb eines unserer langjährigsten Mitglieder der Tennisabteilung.

Wir erinnern uns an ein hochdramatisches 3-Satz-Match, am 10. September vor 34 Jahren, als Klaus der 1. reguläre Meister unserer noch jungen Abteilung wurde.

Wir trauern um einen liebenswerten Menschen und guten Freund, den wir sehr vermissen werden.



Jugend-Clubmeisterschaften 2012

Ähnlich wie bei den Clubmeisterschaften der Erwachsenen ist die Vorbereitungsphase bei dem Sportwart, oder in meinem Fall, dem Jugendwart, spannend. Spannend bis zum Schluss, oder besser, bis zum Anpfiff. Und so war es auch an dem vergangenen Sonntag.

Würden alle angemeldeten erscheinen? Die Gruppen der U8 bis U18, männlich, weiblich stehen fest, nun brauchen sie, unsere Jugendlichen, nur noch pünktlich um 10.30 h auf unserer Anlage sein.

Ah, das Telefon klingelt: „Leider ist mein Sohn krank, er kann heute nicht kommen! Ach ja, und sein Freund, mit dem er immer trainiert, kommt dann auch nicht!

Na ja, okay, Danke und gute Besserung! So oder ähnlich fängt es an. Gemeinsam mit Ali werden mal eben die Gruppen umbaut!

Gut, fast pünktlich, um viertel vor Elf beginnen wir, statt mit 35, immer noch mit 31 Aktiven.



Zuerst kamen alle Teilnehmer ganz schön ins Schwitzen ...

Die Glücklichen in diesem Fall waren zwei Tennisspieler, die vergessen hatten, dass am 09. September die Anlage wegen des Jugendturniers gesperrt ist und, weil wir nun eine Gruppe weniger waren, doch einen Platz ab bekamen!

Die Tennis-Kids kämpften bis zur Erschöpfung! Okay, ist verbal übertrieben, schließlich wollten wir nicht, dass unsere Jugendlichen gesundheitliche Schäden davon tragen! Dennoch wollte alle weit nach vorne kommen. Bei einer Gruppe, die „Pumas“, hatten zwei Mädchen alle Spiele gewonnen und im direkten Vergleich ein Unentschieden erreicht. Die beiden waren so müde und ausgebrannt, das mein Vorschlag, einen Entscheidungstiebreak zu spielen, mit einem „Vogel“ beantwortet wurde und

stattdessen alle Satzpunkte gezählt. Mit dem Ergebnis, dass die „Unterlegene“ der Gewinnerin um den Hals fiel und meinte: „Ich gönne es Dir, denn ich kann nicht mehr!“

Mehrere solcher netten Szenen waren zu erblicken. Einmal mehr die Freude in den Gesichtern, als Hannes und Benny, zwei Helfer aus der Herrenmannschaft, die ersten Würstchen vom Grill fertig hatten.

Familie Richter hatte Würstchen und Kartoffelsalat spendiert, Frau Jugendwartin, Birgit Braubach, hatte zwischendurch Butterkuchen gereicht und passend zum Grillbuffet die Kohlrabi, Karotten und Paprika bereit gestellt. Kaum hatte Philipp Paczkowski von Michael Heidemann den Matchball hinnehmen müssen, wurde es ernst. Die Siegerehrung lies die Augen noch einmal mehr größer werden. Glänzende, große und etwas kleinere Gold,- und Silberpokale standen da!

Jeder, war er noch so klein, hat sich auch noch so wenig Matchpunkte erspielt, bekam eine Trophäe!

Ein traumhaftes Septemberwetter bescherte uns allen einen tollen Tag und machte die Veranstalter, allen voran Ali und den Jugendwart, natürlich auch den Eltern, die "vielzählig" zwischen den Courts standen, zu sehr glücklichen Menschen.

Doch die Gewinner waren die Kinder. Nicht wegen der glänzenden Trophäe,



... dann durften sich alle an den reichlich vorhandenen Leckereien stärken.



... Sieger gab es natürlich auch. Die schmucken Pokale werden nun die Zimmer zieren.

nicht weil Christa Richter alle noch mal zur Eisbox eingeladen hatte. Nein, gewonnen hat unser Tennish Nachwuchs, weil alle einen schönen und sportlich erfolgreichen Tag hatten!

michi braubach - jugendwart

Elektro Goertz

www.elektro-goertz.de

Industrie - Installation
Heizung * E-Wohnen
Rolladen - Markisensteuerung

Funk - Video - Alarmtechnik
Überspanntechnik
Rauchmeldeanlagen

Motorsteueranlagen
Antennenanlagen
Neubau - Installation
Not - Kundendienst

Sprech - und Alarmanlagen
ISDN - TK - Anlagen
EDV - Netzwerke

August-Krogmannstraße 194, 22159 Hamburg
Telefon: 040 / 643 60 07 * Telefax: 040 / 643 15 31
e-Mail: info@elektro-goertz.de

Einführung des Leistungsklassen-Systems im HTV

Das geht alle Medenspieler an!

Ab dem Sommer 2013 werden alle im Hamburger Tennisverband geführten Medenspieler in Leistungsklassen eingeteilt. Dieses System, das sich bereits in allen anderen Landesverbänden seit einigen Jahren bewährt hat, wird nun auch im HTV eingeführt.

In unserem Club sind 280 Mitglieder in den neuen Leistungsklassen geführt. Unser Sportwart Karsten Behrens hat die Liste mit den Ersteinstufungen in einer Excel-Tabelle zusammengefasst. Diese Liste kann auf unserer Homepage www.ftv-tennis.de eingesehen werden. Alle Einzelheiten zu diesem neuen Leistungsklassen-System können dem nachfolgenden Artikel entnommen werden.

In den letzten Jahren führten Landesverbände des DTB das Leistungsklassensystem (LK System) ein. Der DTB gab daraufhin am 5.10.2008 Richtlinien für das LK System heraus, um eine einheitliche Einführung in allen Landes-

verbänden zu fördern und den Weg für ein deutschlandweit vergleichbares System zu erleichtern. Im Zuge dessen wurde seit 2011 die Einführung des LK Systems nach diesen Richtlinien im HTV vorbereitet. Das LK System soll eine Einordnung aller an offiziellen Wettbewerben teilnehmenden Spieler in eine leistungsbezogene Reihenfolge ermöglichen und dadurch sportlich faire Mannschaftsmeldungen, Wettbewerbsanreize (Verbessern der eigenen LK), Steigerung der Turnierangebote und der Turnierbeteiligung (Angebote für bestimmte LK Gruppen) bieten. Dadurch musste das LK System einfach, für alle nachvollziehbar, transparent, sportlich fair und motivierend sein. Die Rangliste des LK System besteht aus 23 Leistungsklassen (LK) - getrennt nach männlich und weiblich - und ist unabhängig von der Altersklassenzugehörigkeit. Sie basiert auf den Spielergebnissen aus den Mannschaftswettbewerben und den Turnieren vom 1.10. bis 30.9. des Folgejahres und wird immer zum 30.9. neu berechnet. In die LK1 (beste LK) werden alle Spieler eingestuft, die in der deut-

schen Rangliste der Aktiven (Damen bis 500, Herren bis 700) geführt werden. Alle anderen Spieler, die nicht in der LK1 eingestuft sind, können ihre LK durch Siege gegen Spieler niedrigerer, gleicher oder höherer LK nach einem Punktesystem bestätigen oder verbessern. Der Vorteil des LK System ist, dass sich jeder Spieler anhand seiner Spiele und Ergebnisse selbst ausrechnen kann, in welcher LK er nächstes Jahr sein wird bzw. wie viel Punkte er/sie noch benötigt, um seine LK zu halten oder in eine höhere LK aufzusteigen. Somit wird für jeden Spieler ein Anreiz geschaffen, aktiv an den Mannschaftswettbewerben und Turnieren teilzunehmen.

Der Hamburger Tennis-Verband freut sich, dieses in anderen Verbänden bereits erfolgreich angewandte System nun auch zur neuen Sommersaison 2013 für alle Hamburger-Tennisspieler einführen zu können. Hierzu findet eine genaue Ersteinstufung in den nächsten Monaten statt, so dass Leistungsklassen für jeden Spieler erst zur Sommersaison feststehen und einsehbar sind. Genaue Informationen zur Einstufung bzw. Einführung erhalten sie von ihrem zuständigen LK-Beauftragten in ihrem Verein.

FTV-Liga 2012

Die FTV-Liga wurde in 2012 zum 3. Mal durchgeführt. Obwohl der Aushang diesmal rechtzeitig am „Schwarzen Brett“ hing, wollten oder mußten einige doch direkt angesprochen werden, wieder an den Liga-Spielen teilzunehmen.

Bei den Damen hatten sich diesmal nur 2 eingetragen, so dass hier leider keine Liga-Spielansetzungen möglich waren. Bei den Herren meldeten sich sogar 3 Spieler mehr als in 2011, so dass die erste Leistungsklasse (LK) geteilt werden musste.

Am fleißigsten waren bei den Herren wieder die Spieler der LK 2. Hier haben von den 5 gemeldeten Spielern jeweils 4 Spieler die wohl möglichen Spiele durchgeführt, da nur einer gar nicht angetreten ist.

In der LK 3 haben 2 Spieler drei von vier möglichen Spielen absolviert.

Die ganze LK 1-2 hat nur 3 von 6 möglichen Spielen durchgeführt.

In der LK 4 wurde nur ein Spiel durchgeführt und in der LK1-1 leider gar keins. Keiner hat in seiner LK alle Spiele bestritten.

Die Massnahme in 2012, die LK's auf 4-5 Spieler zu begrenzen und damit die

Gruppenphasen schneller abzuschließen, hat leider nicht zum Ziel geführt.

Trotzdem möchte ich die Spieler namentlich erwähnen, die am fleißigsten waren und zumindest 3 Spiele in ihrer LK durchgeführt haben. Das sind in der LK 2 Michi Braubach, Joachim Debus, Werner Goldberg und Wlodzimierz Karasiewicz und in der LK 3 Karsten Behrens und Thomas Beckmann.

2013 werden wir, obwohl es nicht ganz rund läuft, die vierte Runde der FTV-Liga starten.

Dazu ist es jedoch notwendig, dass die Spieler/-innen ihre Teilnahme für 2013 bis Ende April eintragen bzw. bestätigen und vor allen Dingen ihre Gruppengegner rechtzeitig zum Spiel auffordern und nicht erst dann wenn schon die ersten Blätter fallen.

Der Sportwart und ich als Betreuer der FTV-Liga wünschen sich für 2013 wieder eine Beteiligung der Damen und intensivere Spielaktivitäten bei den Herren.

Die LK-Gruppe, die in 2013 zuerst alle angesetzten Begegnungen in ihrer LK durchgeführt hat, wird von mir zu einem Bier eingeladen.

Alfred Langer



Michi Braubach



Joachim Debus



Werner Goldberg



Wlodzimierz Karasiewicz



Karsten Behrens



Thomas Beckmann

alles - unter - einem - dach

Ihr Ansprechpartner in allen Versicherungsfragen

Ronald Kruppa

Versicherungsmakler

Tel. 040 25 77 84 91 Fax 040 25 77 84 92

Mobil 0177-217 12 06

E-Mail: ronald.kruppa@gmx.de

Karsten Dahl

Elektro - Handel - und Verkauf

Hausmeisterdienste

Bäder & Sanierungen aus einer Hand

Lager: Bandwikerstr. 43, 22041 Hamburg

Tel. 23 9944 44 - Fax 23 99 48 00

RDM Friedrich Dittmann GMBH VHH

Thomas Dahl

Immobilien - Vermietung - Verkauf - Verwaltung

Tel. 491 82 75 Fax 491 88 44


Das Clubheim des Farmerscher TV

Serpil und Tomas

Berner Heerweg 187b ; 22159 Hamburg

Tel. 64 55 11 16 ; Fax 64 55 11 15

Jens Schebitz

Inh. Jens und Nils Schebitz

Gas- und Sanitäranlagen Bauklempnerei + Bedachung

Hudlemstraße 13a, 22159 Hamburg

Tel. 643 60 64 Fax 645 25 21

Hanno Behrens

IT-Consultant

PC Wartung - Beratung - Schulung

Privat - Firmen - Web

Windows - Linux - Mac

E-Mail

Tel. 040 - 64 55 15 74

Hanno.Behrens@gmx.de

Günter Püstow

Straßenbau GMBH & Co

Saseler Bogen 14, 22393 Hamburg

Tel. 601 62 66 Fax 601 08 48

HAUS und GARTEN

Petra Holzberg

Dienstleistungen rund um

Tel. 60 56 67 10 * Fax 60 56 67 11

www.hausundgarten-web.de

Wolfgang Zink

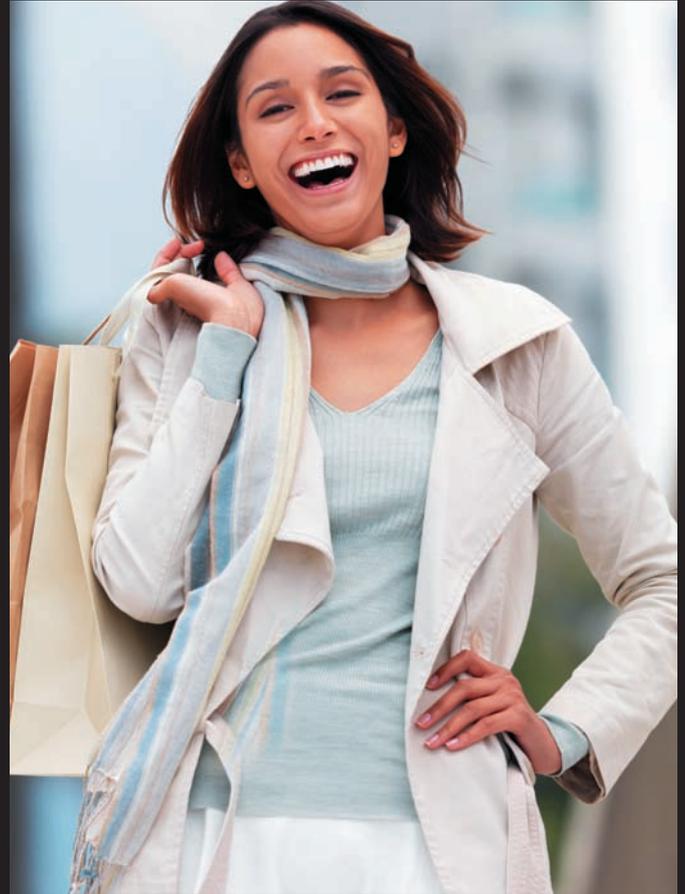
Steuerberater

22159 Hamburg, Berner Heerweg 148

Tel. 6 45 57 40, Fax 64 55 74 55

Buchführung und Jahresabschlüsse Lohn- Gehaltsabrechnung, Steuererklärungen und Steuerberatung für Jedermann

Alles unter einem Dach!



Die große Vielfalt in Farmsen!

Über 1.000
P kostenlose
Parkplätze!



Mo. - Sa. bis
20:00 Uhr
geöffnet!

einkaufs | treffpunkt

www.ekt-farmsen.de

farmsen

... mehr als Einkaufen!